

Handwerker rühren die Werbetrömmel

Viele Schüler informierten sich über Berufschancen

■ **Idar-Oberstein.** Am offiziellen Tag des Handwerks hatten die Handwerker in der Idar-Obersteiner Messe alle Hände voll zu tun: Während freitags ganze Schulklassen durch die Hallen strömten, kamen samstags interessierte Schüler und ihre Eltern und führten Gespräche über Ausbildung, Zukunft und den „goldenen Boden“ der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk auf der Idar-Obersteiner Azubi- und Jobmesse.

Das Handwerk zeigte sich von seiner besten und buntesten Seite. Die Handwerkskammer Koblenz zeigte farbiges Profil mit zukunftsweisenden Grünen Berufen, die allesamt „goldenen Boden“ für fähige Handwerker versprechen. Mit modernster Fertigungstechnik, digitalisierten Prozessen und solider, qualitativ hochwertiger handwerklicher Arbeit sind Handwerker Beispiele für Nachhaltigkeit bei Leistungen und Produkten.

Die Bau-Innung präsentierte erstmals im modernen Ambiente der Idar-Obersteiner Messe den neuen knallgelben Bausprinter ihres Fachverbandes, in dem sich attraktive Bauberufe zum Anfassen vorstellten. Sogar einen Radladersimulator hatten Obermeister Peter Baumgärtner und seine motivierte Truppe organisiert. Das innovative Roadmobil könnten Schulen in Rheinland-Pfalz auch direkt bu-

chen – zusammen mit unterhaltsamen Infos über 20 Bauberufe, animierte Baumgärtner.

Die Elektroniker mit Obermeister Andreas Lautz an der Spitze hatten zusammen mit der Kreuznacher Innung an ihrem Stand eine knifflige Versuchs- und Experimentierreihe aufgebaut, um die Jugendliche für ihren spannenden Beruf zu begeistern. Gerade bei der Digitalisierung und zukunftsweisenden Smart-Home-Konzepten kommen Unternehmen und Häuslebauer nicht an kompetenten Elektronikern vorbei. Und die Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kam so gut an, dass Installateur- und Heizungsbauermeister Vitali Schubert schon freitags allein fünf Praktikumsplätze für 2020 vergeben konnte.

Bunt, farbenfroh und putzmunter präsentierte sich das Malerhandwerk bei der Messe. Ein schönes Haus sieht nicht nur gut aus, es kann auch Geld sparen, denn die Malermeister sind nicht nur Farbkünstler, sondern unter anderem auch Dämm- und Trockenbauxperten. Malermeisterbetrieb Peter Stallbaum schickte auch seine jüngsten Fachkräfte zum Dialog auf Augenhöhe mit den jungen Schülern.

Geschäftsführer Gerhard Schlaw von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück zeigte sich beeindruckt von der Resonanz der Idar-Obersteiner Azubi- und Jobmesse. „Das ist ein ganz professionelles Ambiente. Dabei konnte sich das Handwerk so modern und vielfältig präsentieren, wie es ist!“



Peter Baumgärtner von der Bau-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück stellte mit seiner motivierten Truppe den neuen Bausprinter vor, an dem die vielfältigen Berufschancen des Bauhandwerks demonstriert wurden. Bei den Schülern kam er gut an.

Foto: Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück

Nahe-Zeitung 01.10.2019